

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Land: Südkorea

Ausländische Universität: Sookmyung Women's University

Studiengang an der Viadrina: Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

In meinem Studiengang ist es nicht verpflichtend ein Auslandssemester zu absolvieren. Jedoch denke ich, dass es heutzutage in einer globalisierenden Welt nur von Vorteil ist. Schon früh habe ich mich entschieden ein Auslandssemester zu machen, um ehrlich zu sein schon vor Beginn meines Studiums. Die Wahl an die Viadrina zu gehen wurde darin bestärkt, dass diese zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten eines Auslandssemesters bietet.

Meine Wahl für das Auslandssemester fiel auf Südkorea. Viele haben mich im Vorhinein gefragt, warum gerade Südkorea?! Zu dieser Zeit war gerade Nordkorea durch seine kontroversen Auseinandersetzungen täglich in den Nachrichten. Dieses negative Licht fiel auch auf Südkorea, viele meiner Freunde und Familie waren etwas besorgt über die Wahl meines Landes. Jedoch hatte ich mich im Voraus gründlich über die Lage des Landes informiert und hatte selbst keine großen Bedenken. Der Austausch mit Studierenden die bereits ein Auslandssemester dort verbracht haben hat mich in meinem Vorhaben nur bestärkt.

Der Bewerbungsprozess erscheint rückblickend sehr unkompliziert. Zuerst habe ich mich mit einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf an der Viadrina beworben. Nachdem ich die Zusage von der Viadrina erhalten habe wurde habe ich mich direkt an der Partneruniversität beworben. Alle Informationen und Unterlagen habe ich von den Mitarbeitern des Internationalen Büros per Mail bekommen bei Fragen bin ich auch direkt ins Büro gegangen. Da mir im Voraus mitgeteilt wurde, dass die Zusage der Partneruniversität meistens spät eintrifft, habe ich schon vorher meinen Flug gebucht um Kosten einzusparen. Die Bewerbung um das AuslandsBAföG hingegen verlief nicht so reibungslos. Ich habe mein Auslandssemester im Sommersemester angetreten und Anfang des Wintersemesters mit der Bewerbung hierfür angefangen und nur zwei Wochen vor Antritt des Auslandssemesters kam die Bewilligung. Daher würde ich jedem ans Herz legen so früh wie möglich mit der Bewerbung für das Auslandssemester zu beginnen. Nachdem ich die direkte Zusage von der Sookmyung Universität erhalten habe, habe ich mich direkt bei der Botschaft um das Visum beworben. Einige Zeit später hatte ich auch Zutritt zum Onlineportal und konnte mich direkt um einen Platz im Studentenwohnheim bewerben. Hiermit waren alle Bewerbungsprozesse abgeschlossen.

Zwei Wochen nach Ende des Semesters begann schon mein Semester in Südkorea. Ich bin von Frankfurt am Main nach Doha und von Doha nach Incheon geflogen. Dort hat mich mein Buddy abgeholt und mich nach Seoul gebracht. Da ich an einem Samstag angekommen bin konnte ich nicht in das Studentenwohnheim einchecken und musste das Wochenende in einem Hostel, welches mein Buddy für mich gebucht hatte, verbringen. Das Wochenende habe ich mich mit einem Kommilitonen von der Viadrina getroffen, welcher zwei Semester an der Sookmyung gemacht hat. Dieser hat mir einen ersten Eindruck von der Stadt verschafft. Seoul ist die Hauptstadt von Südkorea und gehört mit ihren mehr als zehn Millionen Einwohnern zu den Metropolen unserer heutigen Welt. Der erste Eindruck der Stadt hat mich überwältigt. Hochhäuser so weit das Auge reicht, Unmengen an Menschen, so viel Neues auf einmal. Ich würde jedem raten einige Tage vor Beginn des Semesters anzureisen um sich von der Stadt ein Bild zu verschaffen und diese auf sich wirken zu lassen. Am Montag morgen konnte ich in mein Wohnheimzimmer einziehen. Mein Zimmer habe ich mit einer weiteren Austauschstudentin aus Deutschland geteilt. Das Zimmer war voll ausgestattet. Im Zimmer hatten wir auch unser eigenes Bad. Nur die Küche war mit den anderen Bewohnern des Hauses zu teilen. Das Wohnheim ist die preiswerteste und unkomplizierteste Möglichkeit einen Wohnplatz in Nähe der Universität zu bekommen.

Die erste Woche des Semesters wurde von der Universität genutzt um uns Zeit zu geben um einige Bürokratien vor Lande zu erledigen sowie die Universität und das Universitätsleben uns näher zu bringen und unsere Kurse zu wählen. Die Kurswahl wurde für die Austauschstudenten sehr studentenfreundlich ausgerichtet, nach einigen Schnupperstunden bestand immer noch die Möglichkeit Kurse aufzugeben oder zu wechseln. Die Sookmyung Universität ist eine große Universität doch durch die Einführungswoche und die Buddies, welche uns bei Fragen stets zur Seite standen wurde die Einfeldung um Einiges erleichtert. Ich habe nur Wirtschaftskurse belegt. Im Vorhinein hatte ich bedenken ob diese bewältigbar für mich sind, da sie komplett auf Englisch gehalten werden. Doch nach einer kurzen Gewöhnungsphase erschien dies nicht mehr als ein Problem. Die Kurse an der Sookmyung verlangen die stetige Anwesenheit bei einer gewissen Anzahl an Fehlstunden, gilt der Kurs als nicht bestanden. Des Weiteren fließt die aktive Partizipation während der Unterrichtsstunden in die Endnote ein. Im Vergleich zu unserer Heimatsuniversität ist ein erhöhter Arbeitsaufwand in Südkorea zu sehen. An vielen Projektarbeiten und Assignments ist während des Semesters zu arbeiten. Des Weiteren finden zur Mitte des Semesters Zwischenprüfungen statt. Doch all dies ist gut bewältigbar. Ich hatte neben dem Studium genügend Zeit für andere Sachen. Durch das Universitätsleben habe ich viele neue Freundschaften mit Koreanern geschlossen und mit anderen Austauschstudenten aus der ganzen Welt. Wir haben zusammen die Stadt erkundet und viele neue Erfahrungen gemeinsam erlebt. Ein Semester in Seoul ist ein Abenteuer ich empfehle jedem der dort sein Auslandssemester verbringt sich auf die Stadt in

welcher Moderne und Tradition so eng zusammenstoßen vollkommen einzulassen. Neben dem Studium sollte die Zeit genutzt werden so vieles zu sehen wie möglich, denn Seoul ist perfekt hierfür. Wir sind in Südkorea etwas gereist haben die Schönheit des Landes wahrlich genossen. Eine Woche sind wir nach Japan gereist und dies war auch ein Erlebnis, welches ich nie vergessen werde.

Rückblickend hatte ich ein wunderbares Semester in Seoul verbracht. Ich habe viele neue Lebenserfahrungen gemacht, viele tolle Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte diese Erfahrung zu machen und würde jedem ein Auslandssemester in Südkorea weiterempfehlen.